

PRESSEMITTEILUNG

BLGS unterstützt die Kampagne „Generalistik jetzt“

Berlin, 22. Februar 2016

Der Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe (BLGS) begrüßt die jüngste Initiative des Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung, Staatssekretär Karl-Josef Laumann, die generalistische Reform der Pflegeausbildung weiterhin tatkräftig zu unterstützen. Im Rahmen einer Pressekonferenz wird Laumann am 25. Februar 2016 die Kampagne „Generalistik jetzt“ publik machen und die zugehörige Website www.generalistikjetzt.de freischalten.

Angesichts der erneuten Mobilmachung gegen die Zusammenführung der bisherigen Pflegeberufe sei es dringend geboten, jetzt ein deutliches Signal für die Generalistik zu setzen, sagte der BLGS-Bundesvorsitzende Carsten Drude in Berlin. Eine einheitliche, berufsfeldbreite Ausbildung mit Schulgeldfreiheit, die Etablierung vorbehaltener Tätigkeiten und die Möglichkeit der grundständigen Akademisierung wie im Pflegeberufsgesetz formuliert, seien wichtige Schritte zur Professionalisierung und Attraktivitätssteigerung des Pflegeberufs. Diese Errungenschaften dürften nicht leichtfertig wieder aufs Spiel gesetzt werden.

Trotz der grundsätzlichen Zustimmung bestehe in einigen Bereichen aber noch dringender Nachbesserungsbedarf, wie auch Christine Vogler, stellvertretende BLGS-Bundesvorsitzende und Landesvorsitzende Berlin, betonte. So müsse die Gesamtverantwortung für die Ausbildung bei den Schulen bleiben und diesen auch weiterhin eine Trägerfunktion ermöglicht werden. Eine Wiederbelebung der dreigliedrigen Ausbildung durch die Hintertür müsse ausgeschlossen sein.

Bei aller Kompromissbereitschaft im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens dürfe auch die EU-Berufeanerkennungsrichtlinie nicht aus dem Blick geraten, die im Regelfall eine zwölfjährige Schulbildung als Voraussetzung vorsieht. Der deutsche Sonderweg mit einem pauschalen Zugang nach nur zehnjähriger Schulbildung stünde der dringend notwendigen und politisch gewollten Aufwertung des Pflegeberufs entgegen. Hier sollte eine adäquat gestaltete, zweijährige pflegerische Hilfsausbildung eingeschaltet werden.

Alt-Moabit 91
10559 Berlin
www.blgs-ev.de

Telefon: 0 30 / 39 40 53 80
Telefax: 0 30 / 39 40 53 85
Email: info@blgs-ev.de

Vorsitzender: Carsten Drude

Bankverbindung: Bank im Bistum Essen, Konto 30 381 017, BLZ 360 602 95
BIC: GENODED1BBE

Amtsgericht Charlottenburg VR 31906 B

IBAN: DE27360602950030381017

Der (BLGS) vertritt die Interessen der Lehrerinnen und Lehrer und der Schulen im Gesundheits- und Sozialwesen. Er sieht sich als Ansprechpartner für alle fachlichen Belange in Fragen der Bildung im Gesundheits- und Sozialwesen auf nationaler und internationaler Ebene und für pädagogische und betriebswirtschaftliche Angelegenheiten der Lehrer / -innen und Lehrenden der Bildungseinrichtungen für Gesundheits- und Sozialwesen in Deutschland.

Der BLGS ist Ratsmitglied im Deutschen Pflegerat (DPR) und Trägerverband des Deutschen Bildungsrates für Pflegeberufe (DBR).

Kontakt:

Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe BLGS
Bundesgeschäftsstelle
Alt Moabit 91
10559 Berlin

Telefon: 030 / 39 40 53 80

Telefax: 030 / 39 40 53 85

www.blgs-ev.de

info@blgs-ev.de

Alt-Moabit 91
10559 Berlin
www.blgs-ev.de

Telefon: 0 30 / 39 40 53 80
Telefax: 0 30 / 39 40 53 85
Email: info@blgs-ev.de

Vorsitzender: Carsten Drude

Amtsgericht Charlottenburg VR 31906 B

Bankverbindung: Bank im Bistum Essen, Konto 30 381 017, BLZ 360 602 95
BIC: GENODED1BBE

IBAN: DE27360602950030381017